



WBf

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Die Höhlenmalerei

Aus der Vorstellungswelt der Eiszeitmenschen



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 4./5. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Sachunterricht,
Kunstunterricht

Kurzbeschreibung des Films

Vor etwa 37 000 bis 12 000 Jahren fanden im südlichen Europa dramatische Veränderungen statt: Der moderne Mensch, der Cromagnon, tauchte auf. Er war Nomade, hielt sich aber bereits für längere Zeit in größeren Gruppen an einem Ort auf; technische Erfindungen erleichterten den Alltag und erhöhten die Effektivität bei der Jagd. Der Mensch begann seinen Sinn für Kunst zu entwickeln. Spielfilmszenen und Realaufnahmen zeigen die Entdeckung der berühmten Höhlen von *Altamira* in Nordspanien und *Lascaux* in Frankreich mit ihren eindrucksvollen Höhlenmalereien. Die Szenen veranschaulichen, *wie* die Bilder gemalt wurden und *welche Bedeutung* sie für die eiszeitlichen Jäger gehabt haben könnten.

Ziele des Films

Die Schülerinnen und Schüler sollen die deutlichen Veränderungen in den letzten Jahrtausenden der Altsteinzeit erkennen und die Gründe dafür erarbeiten.

Sie sollen vor allem am Beispiel von *Altamira* und *Lascaux* erläutern,

- *welche Motive* die „Künstler“ der Altsteinzeit an die Höhlenwände gemalt haben,
- *wie* sie die Bilder geschaffen haben und
- *welche Bedeutung* die Wandbilder für die Jäger und Sammler gehabt haben könnten.

Verleih in Deutschland: WBf-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBf-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Inhalt des Films	S. 7
• Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium	S. 3	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 8
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 11
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Zum Thema Höhlenmalerei	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Film starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in drei Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 4 und 12 - 14).

DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird - in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen Ihres Rechners - automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils. Auch der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Wie bisher bietet der DVD-ROM-Teil weiterführende Materialien.

Die Menüleiste im unteren Bildteil ist auf allen Menüebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

Arbeitsaufträge: Zu allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Der Unterrichtsplaner ermöglicht den komfortablen Einsatz eines individuellen Unterrichtskonzepts (siehe Seite 3).

Interaktive Arbeitsblätter: Zusätzlich zu den herkömmlichen Arbeitsblättern finden Sie hier eine Auswahl von vier interaktiven Arbeitsblättern (siehe Seite 3).

Suche: Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

Übersicht Materialien: Hier finden Sie alle Materialien zum Ausdrucken im Überblick.

Internet-Links: Hier finden Sie Links mit weiterführenden Informationen zum Thema.

Das Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Ausdruck: Alle Materialien (Texte, Fotos, Karten, Arbeitsblätter usw.) können als PDF- und Word-Datei ausgedruckt werden.

Informationen zum Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium

Der Unterrichtsplaner ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und sehr komfortabel umsetzen.

Vor dem Unterricht: Sie können die gewünschten Arbeitsmaterialien auf zwei unterschiedlichen Wegen zusammenstellen.



a) Alle WBF-Materialien verfügen über den Button „In den Unterrichtsplaner“. Klicken Sie den Button an, wird das Material in den Unterrichtsplaner aufgenommen. Anschließend ist ein direkter Wechsel in den Unterrichtsplaner möglich.

Titel der WBF-DVD		Ihre Materialauswahl			
1.	Schwerpunkt				
1.1	Problemstellung				
	1.1.1 WBF-Material 1	1.		1.1.1 WBF-Material 1	 
		2.		1.1.2 WBF-Material 2	 

b) Den Unterrichtsplaner können Sie über das Hauptmenü oder die Menüleiste öffnen. Der Aufbau des Unterrichtsplaners entspricht der Gliederung der DVD. In der linken Spalte erreichen Sie die gewünschten Materialien über die Auswahl eines Schwerpunktes und einer Problemstellung. Über Anklicken des Titelfeldes wird das Material ausgewählt. In der rechten Spalte erscheint dann Ihre individuelle Auswahl.

Speichern in „Ihre Materialauswahl“: Die Auswahl Ihrer Materialien können Sie über das Feld „Speichern“ auf einem beliebigen Datenträger (Festplatte, Diskette, CD-ROM oder USB-Stick) sichern und zu einem späteren Zeitpunkt im Unterricht wieder aufrufen. (Wichtig: Gespeichert wird nur das Verzeichnis der Materialien.)

Während des Unterrichts:

Im Unterrichtsplaner können Sie

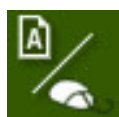
→ Speichern

→ Öffnen

→ Start

über das Feld „Öffnen“ Ihre Materialauswahl wieder aufrufen. Die Materialien werden automatisch in „Ihre Materialauswahl“ angezeigt und können über „Start“ in der gewünschten Reihenfolge abgerufen werden.

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können die interaktiven Arbeitsblätter direkt über das Hauptmenü anwählen oder sie - wie gewohnt - über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Auf der Ebene der Problemstellungen stehen Ihnen darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format zur Verfügung. Hier finden Sie auch die Lösungen. Bitte beachten Sie, dass die interaktiven Arbeitsblätter als PDF angeboten werden. Sie benötigen hierfür den Acrobat Reader 9.

Neu: Sie können die interaktiven Arbeitsblätter auch an einem **SMART Board** bearbeiten. Starten Sie dafür Ihre SMART Notebook Software und öffnen Sie über den Explorer die entsprechenden Dateien im Notebook-Ordner auf der WBF-DVD.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/2000/XP, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Die Höhlenmalerei Aus der Vorstellungswelt der Eiszeitmenschen	
1. Schwerpunkt: Leben in der Altsteinzeit	
• Filmsequenz (2:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Was kennzeichnete die Lebensbedingungen der Jäger und Sammler?
1.2	Wie behauptete sich der Mensch in der Eiszeit?
2. Schwerpunkt: Die Kunst der Altsteinzeit	
• Filmsequenz (7:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellungen, Materialien (siehe Seite 12/13)	
2.1	Welche Bedeutung hat die Kleinkunst?
2.2	Die Wandkunst - wo malten die eiszeitlichen Künstler ihre Bilder?
2.3	Wie und was malten die „Künstler“ der Altsteinzeit?
3. Schwerpunkt: Die Höhlenmalerei - Begegnung mit dem Übernatürlichen	
• Filmsequenz (5:50 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13/14)	
3.1	Welche Bedeutung haben die Bilderhöhlen?

Zum Thema Höhlenmalerei

Das Zentrum der Höhlenmalerei ¹⁾

In Europa sind mehr als 300 Fundorte mit paläolithischen Malereien und Gravuren bekannt. Allein drei Viertel aller Fundplätze finden sich im Südwesten Frankreichs und in Nordspanien (Kantabrien). Insgesamt entfallen auf Frankreich und Spanien 275 Höhlen. Der Rest verteilt sich auf Portugal mit drei Höhlen, Italien mit 21 Fundplätzen sowie Bosnien und Herzegowina sowie Rumänien mit jeweils einem Fundplatz. In Russland wurden bisher zwei Bilderhöhlen im Ural entdeckt.

Auf welche Gründe ist diese Konzentration zurückzuführen? An geeigneten Höhlen hat es auch in anderen Regionen nicht gefehlt! Und mit mangelnder Erforschung der Höhlensysteme durch die Archäologen kann das Phänomen ebenfalls nicht erklärt werden. Südlich der Eisgrenze vom Ural im Osten bis zu den Alpen im Westen wurde zahlreiche bewegliche Kleinkunst entdeckt, aber eben keine Höhlenmalerei!

Für die Konzentration der Felsbilder in bestimmten Regionen sind - nach Ansicht der Forscher - klimatische, demographische, ökonomische und soziale Gründe verantwortlich:

- Das wärmere Klima im Südwesten Europas führte offenbar zu anderen Lebensverhältnissen als in den oft vereisten Steppen weiter östlich.
- Die Menschen im Südwesten konnten mehr und mehr auf ein anstrengendes Nomadenleben verzichten, da es Fische, Pflanzen und Großwild im Überfluss gab. Das aber bedeutete: Die zunehmende Sesshaftigkeit bot den eiszeitlichen Jägern mehr Möglichkeiten, ihren kultischen und religiösen Vorstellungen nachzugehen und sie in Höhlenbildern festzuhalten.
- Die Funde belegen, dass sich die Menschen im franko-kantabrischen Raum konzentrierten. Vor 20 000 Jahren sollen nach Schätzungen höchstens 25 000 Menschen in ganz Europa gelebt haben.²⁾ 3 000 von ihnen allein in Frankreich!

Die fundamentalen sozialen Veränderungen führten zu einer neuen Vorstellungswelt der Eiszeitmenschen, die ihren Höhepunkt in der Entstehung der gemalten Tierwelt im Dunkeln der Höhlen im franko-kantabrischen Raum hatte.

Merkmale und Entstehung der Bilder

Die Kunst der Höhlenmalerei entwickelte sich in dem langen Zeitraum vor etwa 32 000 bis 12 000 Jahren, dabei lag der Höhepunkt vor 20 000 bis 12 000 Jahren.

Für alle Wandbilder gilt, dass die steinzeitlichen Künstler die Beschaffenheit der jeweiligen Höhle in ihre Darstellungen miteinbezogen bzw. die Struktur der Höhle die Anlage der Malereien bestimmte. Die Bilder entstanden dort, wo der Mensch nicht lebte, wo er sich vielleicht sogar fürchtete und wo er nur mit Mühe hinkam. Die mit Tierfett gespeisten Steinlampen gaben diesen abgeschiedenen Orten mit ihrem flackernden Licht etwas Mystisches. Diese erregende Atmosphäre muss ein wesentlicher Teil des altsteinzeitlichen Rituals gewesen sein.

Merkwürdig ist auch, dass die „Künstler“ oft die leicht einsehbaren Eingänge für ihre Felsbilder mieden. Stattdessen wählten sie abgelegene Stellen in engen Gängen.

1) Vergleiche die Karte auf Seite 7

2) Vergleiche Göra Burenkult, in: Die ersten Menschen - Die Ursprünge des Menschen bis 10 000 v. Chr., Augsburg 2000, S. 104

Geschickt nutzten die „Künstler“ Mulden und Wölbungen der Felsoberflächen, um den Tierdarstellungen Volumen bzw. Dreidimensionalität zu verleihen. Ihre Motive unterschieden sich von Region zu Region und sogar von Höhle zu Höhle - vermutlich je nach Häufigkeit der vorbeiziehenden Tiere oder einfach nur durch die Oberflächenbeschaffenheit der Felsen.

Als Farben wurden Mineralien verwendet, die außerordentlich beständig sind. Am häufigsten wurde Ocker verwendet, eine Tonschicht, die die Farben Rot, Gelb und Gelbbraun enthielt. Schwarz wurde aus Holzkohle oder aus Manganoxid gewonnen. Zu Pulver zerstoßen und mit Flüssigkeit vermischt, wurde die Farbe dann auf die unebenen Felswände aufgeblasen und nur selten mit dem Pinsel aufgetragen.

Zahlreiche Bilder übermalten die „Künstler“ im Laufe der Jahrtausende. Wollte man die übernatürlichen Kräfte des alten Bildes nutzen? Wollte man das alte Bild zerstören? Vielleicht war die frühere Darstellung auch nur unwichtig geworden.

Deutung der Bilder und Höhlen

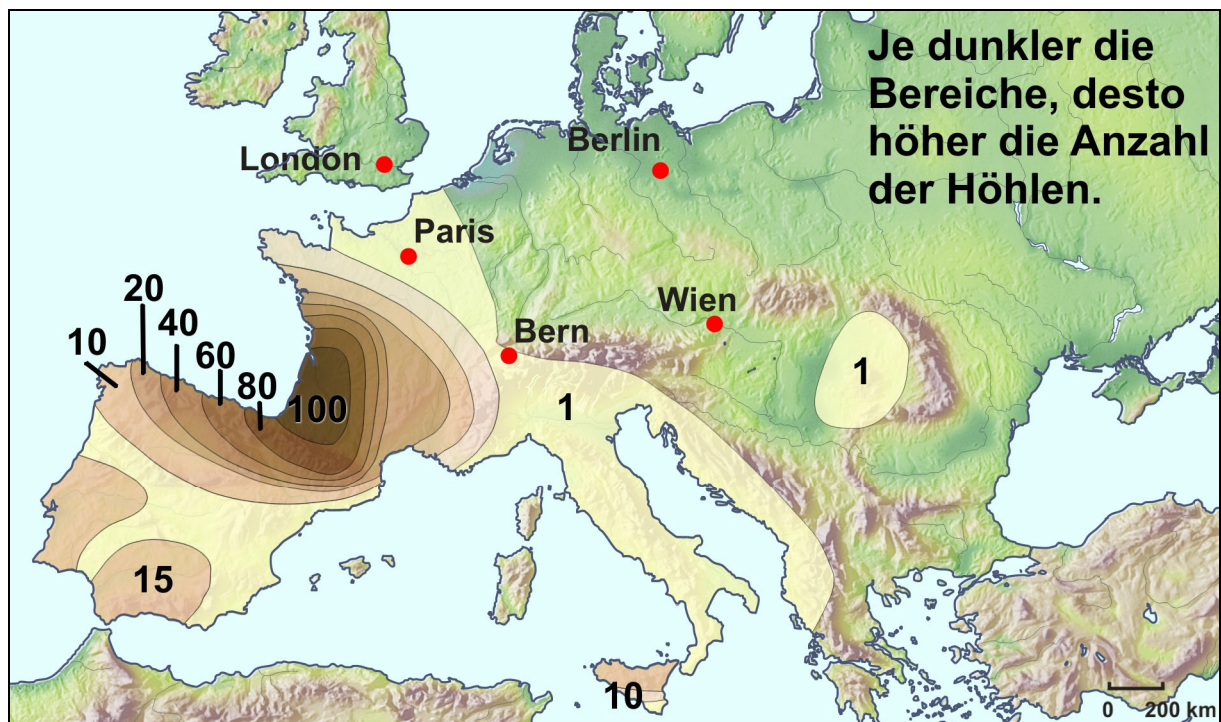
Die Interpretationen der Höhlenmalereien haben sich durch neue Funde geändert. Zunächst wurde die paläolithische Kunst - ganz im Sinne einer Jägerkultur - als Jagdzauber gedeutet. Bilder sollten die Tiere bannen und dem Jäger Überlegenheit über seine gefährliche Beute verleihen.

Warum aber fehlen wichtige Jagdwildarten - wie das Rentier oder der Bär - weitgehend? Oder wollten die „Künstler“ nur ihre Umgebung verschönern - Kunst um ihrer selbst willen? Warum wurden dann aber die Kunstwerke in abgelegenen und unbewohnten Teilen der Höhlen gefunden?

Durch Vergleiche mit der komplexen Mythologie anderer Kulturen - vor allem der australischen Aborigines und der sibirischen Völker - wurden die Höhlenbilder mit dem *Totemismus* in Verbindung gebracht. Danach ist jeder Stamm oder Clan an einem Totem, einem Gegenstand aus der Natur oder einem Tier zu erkennen.

Der Archäologe André Leroi-Gourhan kehrte in seiner Deutung der Felsbilder wieder zur Höhle selbst zurück. Demnach spielte ihre Struktur - Engstellen, Seitengänge sowie Beschaffenheit der Felswände - eine maßgebliche Rolle. In seiner Interpretation konnten die Höhlenwände einen eigenständigen symbolischen Wert besitzen. So galten z. B. die Felsspalten als weiblich. Die Tiere und die Zeichen waren nicht zusammenhangslos auf die Wände gemalt worden. Vielmehr standen sie in enger Beziehung zueinander. Bestimmte Tiere wie Wisent oder Pferd waren stets miteinander verbunden. Sie symbolisierten das männliche oder weibliche Prinzip. Andere Forscher kritisierten jedoch den subjektiven Charakter dieser Interpretation. Dennoch steht die Bedeutung der Höhle, ihr Einfluss auf die Malereien außer Frage.

Im Schamanismus sehen Wissenschaftler eine weitere Erklärungsmöglichkeit. Der „Zauberer“ von Les Trois Frères wird z. B. als Schamane gedeutet, der einen zeremoniellen Tanz aufzuführen scheint. Schamanen sind Mittler zwischen der hiesigen und der jenseitigen Welt. Sie verhandeln im Namen der Gemeinschaft mit den Geistern; der Schamane hilft bei Krankheit und in der Not, und er soll Jagdglück bringen. Erhaltene Fußabdrücke im Lehm Boden der Höhlen werden als Beleg für Initiationsriten gedeutet. Wurden hier Jugendliche unter Anleitung in die Erwachsenenwelt eingeführt? Die Höhlenmalerei war offenbar wichtiger Teil eines Rituals, das eine Gemeinschaft zusammenhalten und verbindliche Werte vermitteln sollte.



Inhalt des Films

In den letzten Jahrtausenden der Altsteinzeit bedeckte ein kilometerdicker Eispanser den Norden Europas. Weiter im Süden durchzogen riesige Wildherden die Grassteppen. In dieser Zeit - vor etwa 37 000 bis 12 000 Jahren - gab es dramatische gesellschaftliche Veränderungen:

- der moderne Mensch - der Cromagnon (so genannt nach der Fundstätte) - tauchte erstmals in Europa auf,
- die Jäger und Sammler schlossen sich zu größeren Gruppen zusammen und blieben länger an einem Ort,
- technische Erfindungen erleichterten den Alltag und erhöhten die Effektivität bei der Jagd,
- der Mensch begann seinen Kunstsinn und seine religiösen Vorstellungen zu entwickeln.

Realaufnahmen und Spielfilmszenen geben einen Eindruck von der Kleinkunst und dem Totenkult des Eiszeitmenschen.

1879 entdeckten Don Marcelino de Sautuola, ein adliger Hobbyarchäologe, und seine kleine Tochter als erste Menschen der Neuzeit eine Höhle mit altsteinzeitlichen Felsmalereien: *Altamira* in Nordspanien. Fachleute bezweifelten damals, dass solche ausdrucksvollen Tierbilder von Menschen aus der Eiszeit gemalt worden waren.

Erst als weitere Höhlenmalereien entdeckt wurden, gaben die Experten ihre Skepsis auf. Mehr als sechzig Jahre nach der Entdeckung von Altamira fanden vier Jugendliche im Südwesten Frankreichs die wohl eindrucksvollsten Höhlenmalereien überhaupt - *Lascaux* mit fast 2000 gemalten und geritzten Tieren. Spielfilmszenen vermitteln eine Vorstellung davon, *wie* die Bilder gemalt wurden und *warum* sie häufig tief im Höhleninneren entstanden sind. Die abgeschiedenen Räume werden als erste

rituelle Sammelplätze der Menschheitsgeschichte gedeutet - Orte, in denen Schamanen eine Verbindung zwischen der diesseitigen und der übernatürlichen Welt herstellten. Wurden hier z. B. Jugendliche feierlich in die Erwachsenenwelt eingeführt?

Diese erstaunliche kulturelle und religiöse Vorstellungswelt des eiszeitlichen Menschen endete vor etwa 12 000 Jahren mit der Erwärmung des Klimas und dem Rückzug des Eises. Damit veränderten sich nicht nur die Lebensbedingungen des Menschen, sondern auch seine religiösen und kultischen Gewohnheiten.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzungen: Die Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse von der Entstehung der Eiszeit und den Lebensbedingungen der Neandertaler in Europa haben.¹⁾

Einstiegsmöglichkeit

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten verschiedene Puzzles, die sie arbeitsteilig - möglichst in Zweier-Gruppen - zusammensetzen. (Das Ergebnis sind unterschiedliche Höhlenmalereien, dargestellt von „Künstlern“ der ausgehenden Altsteinzeit.)
- Die Bilder werden an die Pinnwand geklebt. (Sie ergeben so einen Eindruck von einer bemalten Höhlenwand und zugleich eine gewisse Vorstellung von der Tierwelt in der letzten Eiszeit.)



Quelle: akg-images/Bildarchiv Steffens, Höhle von Altamira, Wandmalerei mit Darstellungen von Wirsenten. Jüngere Altsteinzeit, Mittleres Magdalénien, bei Santillana del Mar (Spanien, Kantabrien)

Ein Beispiel für ein Felsbild, das zu einem Puzzle zerschnitten werden kann. Zahlreiche weitere Bildmaterialien finden Sie auf dieser WBF-DVD Premium.

¹⁾ Vergleiche die WBF-DVD: „Die Neandertaler - Großwildjäger der Eiszeit“.

Dieser Einstieg „von hinten“ provoziert zahlreiche Fragen, zumal den Schülerinnen und Schülern das Thema „Höhlenmalerei“ noch unbekannt ist.

- Was kannst du erkennen? Nenne und beschreibe die Bilder.
Welche Tiere gibt es nicht mehr? Warum nicht?
- Stelle Vermutungen darüber an, wie alt die Bilder sind.
- Die Malereien sind häufig im hinteren, dunklen Bereich der Höhlen entstanden. Hast du eine Erklärung dafür?
- Welchen Sinn könnten die aufwendigen Darstellungen für die Menschen damals gehabt haben?
- Wie haben die „Künstler“ in der Dunkelheit der Höhlen die Bilder gemalt?

Die Vermutungen der Schülerinnen und Schüler bleiben unbeantwortet. Diese für die Lernenden „unbefriedigende“ Situation macht neugierig auf den Unterrichtsfilm.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

- Welche Voraussetzungen waren notwendig, damit die Menschen vor ca. 32 000 bis 12 000 Jahren sich nicht nur als Jäger, sondern auch als „Künstler“ von Felsmalereien und Kleinkunst betätigten?
- Schildert, wie die steinzeitlichen Maler ihre Bilder herstellten.
Nennt Gründe, *warum* die Bilder gemalt wurden und welchen Sinn sie gehabt haben könnten.

Der Unterrichtsfilm gibt zahlreiche Antworten und Hinweise auf die gestellten Fragen und Arbeitsaufträge.

Dennoch sollten den Schülerinnen und Schülern für die Erarbeitungsphase ergänzende Informationen zur Verfügung gestellt werden. *Für alle Schwerpunkte bietet diese WBF-DVD Premium umfangreiches didaktisch aufbereitetes Zusatzmaterial, das ausgedruckt werden kann.* Alternativ können Materialien aus dem Schulgeschichtsbuch oder dem Internet hinzugezogen werden.

Die Schülerinnen und Schüler bilden drei Gruppen. Die Arbeitsaufträge können innerhalb der Gruppe auch arbeitsteilig erarbeitet werden.

Erste Gruppe: Die Lebensbedingungen des Homo sapiens in der Eiszeit

- Was unterscheidet den „modernen Menschen“ - den Homo sapiens - vom Neandertaler?
- Der Homo sapiens entwickelte zahlreiche neue technische Geräte und Waffen. Nennt sie und beschreibe ihre Funktion. Ordnet sie nun in die Tabelle ein.

technische Erfindungen	
Geräte	Waffen
...	...

- Welche Tiere jagten die eiszeitlichen Jäger? Nenne die wichtigsten Tiere und erkläre ihre Bedeutung für die Steinzeitmenschen.
- Wie wurden die Tiere gejagt? Schildert Beispiele.
- Erläutert, was ihr über das soziale Verhalten und die Wohnverhältnisse des Homo sapiens erfahrt.

Zweite Gruppe: Der Homo sapiens entdeckt die Schönheit

- Beschreibt eine der vielen „Venusfiguren“. Welche Bedeutung wird den Figuren zugesprochen?
- Womit schmückte sich der Homo sapiens? Nennt Kunstgegenstände und die Materialien.
- Schildert die Entdeckung der Höhlen von „Altamira“ und „Lascaux“. Warum glaubten die Wissenschaftler lange nicht an die altsteinzeitliche Herkunft der Bilder?
- Nennt Tiere, die ihr auf den Höhlenwänden erkennt, und tragt sie in die Tabelle ein. Welche Tiere gibt es heute noch und wo leben sie? Welche sind ausgestorben?

eiszeitliche Tiere	leben heute noch	heutiger Lebensraum	ausgestorben

- Seht euch die Karte auf Seite 7 an. Wo konzentrieren sich die Höhlen, in denen Wandmalereien entdeckt wurden? Versucht eine Erklärung dafür zu finden.

Dritte Gruppe: Die Bedeutung der Höhlenmalerei

- Wo - innerhalb der Höhle - haben die „Künstler“ ihre Bilder häufig gemalt? Versucht eine Erklärung dafür zu finden.
- Wie haben die Künstler die Felsbilder gemalt?
- Die steinzeitlichen Künstler haben nicht nur Tiere gemalt. Unter den Motiven sind auch Fabelwesen und sogar menschliche Gestalten. Beschreibt sie und versucht sie zu deuten.
- Die Wissenschaftler haben verschiedene Erklärungsversuche für die Höhlenmalereien. Erläutert sie. Gibt es archäologische Belege für die Erklärungen? Nennt sie.

Die Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor. Die Antworten zu allen Fragen und Arbeitsaufträgen sowie das Bild- und Kartenmaterial können auch an die Pinnwand geheftet und erläutert werden.

Ein abschließendes Klassengespräch kann über folgende Problemstellungen und Fragen geführt werden:

- *Die Wissenschaftler beurteilen die Entdeckung der Höhlenmalerei als „herausragendes Ereignis für die Geschichtswissenschaft“. Was genau ist damit gemeint? Führt ein Gespräch über diese Aussage.*

Und je nach Klassensituation:

- *Kennt ihr weitere kultische Darstellungen und Rituale? Was wisst ihr darüber? Welche Völker praktizieren die Kulte? Wo leben sie?*

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Das den Film ergänzende Material erleichtert der Lehrkraft die unterrichtlichen Vorbereitungen, aufwendige Recherchen entfallen. Die Materialien sind zielorientiert gegliedert: Ihre Auswahl und ihre Anordnung innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt *problemorientiertes* und *entdeckendes Lernen* zugrunde. Es geht hier nicht nur um Fakten und Ergebnisse, sondern auch um **Methodenkompetenz** und um die Auseinandersetzung mit **kontroversen Positionen**.
- Die WBF-DVD ist in drei Schwerpunkte unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Zum Teil gehen die Zusatzmaterialien über den Unterrichtsfilm hinaus; sie rücken ihn so in einen größeren historischen Zusammenhang.
- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, Schaubilder, Fotos, Zeichnungen, Texttafeln und Karten einen lebendigen und schülernahen Unterricht ermöglichen.
- Die kurzen Texte des DVD-Video-Teils korrespondieren mit den längeren und ergänzenden Texten des DVD-ROM-Teils. Je nach Lernsituation können diese längeren Texte (als Word-Datei) auch gekürzt werden.
- Zu allen Zusatzmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Sie sind nicht verbindlich; sie können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Durch die Arbeitsaufträge ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich (siehe Menüpunkt „Arbeitsaufträge“ auf dem DVD-ROM-Teil).
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen (z. B. „Ein eigenes Höhlenbild malen“) und die Unterrichtsergebnisse sichern (Strukturskizze, Rätsel, Bildervergleich). Zu den Arbeitsblättern werden in den Fällen, in denen es angebracht ist, Lösungen angeboten. Die Vorlagen auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern** (siehe Seite 3). **Neu:** Die interaktiven Arbeitsblätter können auch an einem **SMART Board** bearbeitet werden. Starten Sie dafür Ihre SMART Notebook Software und öffnen Sie über den Explorer die entsprechenden Dateien im Notebook-Ordner auf der WBF-DVD.

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	Fo = Foto	K = Karte
	T = Text	Tt = Texttafel	↗ = interaktiv
	Z = Zeichnung	Sch = Schaubild	A = Arbeitsblatt

1. Leben in der Altsteinzeit Filmsequenz (2:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Was kennzeichnete die Lebensbedingungen der Jäger und Sammler?		
1.1.1 So lange dauert die Altsteinzeit	T	DVD-Video + ROM
1.1.2 Die Eiszeit	T	DVD-Video + ROM
1.1.3 Europa zur Zeit der größten Vereisung	K	DVD-Video + ROM
1.1.4 Die Tiere und ihre Verbreitung	K	DVD-Video + ROM
1.1.5 Galerie der Tiere	Sch	DVD-Video + ROM
1.1.6 Die Pflanzen	Tt	DVD-Video + ROM
1.1.7 Neandertaler und Cromagnonmensch	T	DVD-Video + ROM
1.1.8 Arbeitsblatt: Eiszeit-Einmaleins - ein Rätsel	A/↗	DVD-ROM
1.2 Wie behauptete sich der Mensch in der Eiszeit?		
1.2.1 Die Menschen lebten vom Jagen und Sammeln	T	DVD-Video + ROM
1.2.2 Ein Felsvorsprung als Wohnstätte	Fo	DVD-Video + ROM
1.2.3 Auch ein Zelt bot Schutz	Fo	DVD-Video + ROM
1.2.4 Werkzeuge und Waffen	Fo	DVD-Video
1.2.4 Werkzeuge und Waffen	Fo/T	DVD-ROM
1.2.5 Mit der Speerschleuder ließ sich besser jagen	Z	DVD-Video
1.2.5 Mit der Speerschleuder ließ sich besser jagen	Z/T	DVD-ROM
1.2.6 Sinn für Schönes	Fo	DVD-Video
1.2.6 Sinn für Schönes	Fo/T	DVD-ROM
1.2.7 Eine Bestattung vermittelt Erkenntnisse	Z	DVD-Video + ROM
1.2.8 Arbeitsblatt: Menschen der Altsteinzeit - eine Bildergeschichte	A	DVD-ROM
1.2.9 Arbeitsblatt: Reichlich Beute - eine Strukturskizze	A/↗	DVD-ROM

2. Die Kunst der Altsteinzeit Filmsequenz (7:10 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
2.1 Welche Bedeutung hat die Kleinkunst?		
2.1.1 Die Anfänge der Kunst	T	DVD-Video + ROM
2.1.2 Die Kleinkunst	T	DVD-Video + ROM
2.1.3 Die „Venusfiguren“	T	DVD-Video + ROM

2.1.4	Die „Venus von Willendorf“	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.5	Die „Venus vom Hohle Fels“	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.6	Ein Mammut aus Elfenbein	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.7	Mit Musik geht alles besser	To/Fo	DVD-Video + ROM
2.1.8	Die Schieferplatten von Gönnersdorf	Fo	DVD-Video + ROM
2.1.9	Arbeitsblatt: Die Eiszeitkunst - ein Zeitstrahl	A/☞	DVD-ROM
2.1.10	Arbeitsblatt: Gesucht wird ... - ein Rätsel	A	DVD-ROM

2.2 Die Wandkunst - wo malten die eiszeitlichen Künstler ihre Bilder?

2.2.1	Filmclip: Eine neue Höhle wird entdeckt (1:50)	F	DVD-Video + ROM
2.2.2	Die Höhle als Ort der Wandmalereien	T	DVD-Video + ROM
2.2.3	Höhlenmalereien in Europa	K	DVD-Video + ROM
2.2.4	Der „Saal der Stiere“ in Lascaux	Fo	DVD-Video + ROM
2.2.5	Aus dem „Schacht von Lascaux“	Fo	DVD-Video + ROM
2.2.6	Die Deckenmalereien von Altamira	Fo	DVD-Video + ROM
2.2.7	Ein spektakulärer Fund - die Grotte Chauvet	Fo	DVD-Video
2.2.7	Ein spektakulärer Fund - die Grotte Chauvet	Fo/T	DVD-ROM
2.2.8	Ein Beispiel für Felskunst im Freien	Fo	DVD-Video + ROM
2.2.9	Arbeitsblatt: Ein Puzzle	A/☞	DVD-ROM
2.2.10	Arbeitsblatt: Die Entdeckung der Höhle von Lascaux - ein Hörspiel	A	DVD-ROM

2.3 Wie und was malten die „Künstler“ der Altsteinzeit?

2.3.1	Filmclip: Von Pferden, Stieren und Hirschen (1:50)	F	DVD-Video + ROM
2.3.2	Vorlage und Gemälde	Fo	DVD-Video + ROM
2.3.3	Die Farben und Werkzeuge	T	DVD-Video + ROM
2.3.4	Die Gravierung	Tt	DVD-Video + ROM
2.3.5	Manche Tiere sind schon da	Tt	DVD-Video + ROM
2.3.6	Die Tierdarstellungen	T	DVD-Video + ROM
2.3.7	Die Menschen	Tt	DVD-Video + ROM
2.3.8	Die Zeichen	Fo	DVD-Video + ROM
2.3.9	Arbeitsblatt: Ein eigenes Höhlenbild malen	A	DVD-ROM
2.3.10	Arbeitsblatt: „Mit Jeans in die Steinzeit“ - ein Lesestück	A	DVD-ROM

3. Die Höhlenmalerei - Begegnung mit dem Übernatürlichen Filmsequenz (5:50 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

3.1 Welche Bedeutung haben die Bilderhöhlen?

3.1.1	Filmclip: Mittler zwischen der hiesigen und der jenseitigen Welt (1:10)	F	DVD-Video + ROM
3.1.2	Probleme bei der Deutung der Bilder	T	DVD-Video + ROM
3.1.3	Kunst um der Kunst willen?	T	DVD-Video + ROM
3.1.4	Die Jagd- und Fruchtbarkeitsmagie	T	DVD-Video + ROM

3.1.5	Das Mischwesen von Les Trois Frères	Fo	DVD-Video + ROM
3.1.6	Höhlenmalerei und Schamanismus	T	DVD-Video + ROM
3.1.7	Sind die Höhlenbilder Teil einer Zeremonie?	T	DVD-Video + ROM
3.1.8	Ein Augenzeuge berichtet über eine schamanistische Sitzung	T	DVD-ROM
3.1.9	Arbeitsblatt: Halb Mensch, halb Tier - ein Bildervergleich	A	DVD-ROM
3.1.10	Arbeitsblatt: Die Tierwelt in der Eiszeitkunst - ein Lückentext	A	DVD-ROM

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Einstiegsphase

Die Einstiegsmöglichkeit auf Seite 8 f. kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Abweichend von diesem Einstieg kann die Gruppenarbeit über die „Lebensbedingungen des Homo sapiens in der Eiszeit“ (siehe Seite 9/10) vorgezogen werden. Dazu bietet diese WBF-DVD eine Reihe von Materialien, die auf Stationstischen ausgelegt werden. Die Schülerinnen und Schüler bilden Zweier-Gruppen, wählen je ein Material aus und beantworten die vorgegebenen Arbeitsaufträge.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 1.1.1-1.1.7/1.2.1-1.2.7

DVD-ROM-Teil ⇒ 1.1.1-1.1.7/1.2.1-1.2.7

- Die Gruppenergebnisse werden auf Papierrollen festgehalten und an die Pinnwand geklebt.
- Es folgt der Einstieg mit den verschiedenen Puzzles (siehe Seite 8). Alternativ kann auch das Arbeitsblatt 2.2.9 „Ein Puzzle“ eingesetzt werden.

Sollten diese Einstiegsmöglichkeiten zu zeitaufwendig sein, können auch unmittelbar die **Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung** (siehe Seite 9) verteilt und der Film vorgeführt werden.

Erarbeitungsphase

Nach der Filmvorführung tauschen die Schülerinnen und Schüler ihre ersten Beobachtungsergebnisse aus. Das Thema „Höhlenmalerei“ wird nun näher untersucht. Dazu werden Gruppen gebildet, die die Erarbeitung der Materialien selbstständig unter sich aufteilen können.

Gruppe 1: *Wo malten die eiszeitlichen „Künstler“ ihre Bilder?*

- Schildert, wie die Höhlen von Altamira und Lascaux entdeckt wurden.
- Was erfahrt ihr über den Ort der Wandmalereien?
- Welche Tiere stellten die Künstler dar?
- Warum wird die Grotte Chauvet als besonders spektakuläre Entdeckung angesehen?

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 2.2.1-2.2.8

DVD-ROM-Teil ⇒ 2.2.1-2.2.8

Gruppe 2: Wie und was malten die „Künstler“ der Altsteinzeit?

- Welche Farben und welche Hilfsmittel verwendeten die eiszeitlichen „Künstler“? Erläutere, wie eine Wandmalerei entstand.
- In welcher Form nutzten die „Künstler“ die Beschaffenheit der Wände?
- Welche Tiere wurden am häufigsten auf Höhlenwänden abgebildet, welche am seltensten?
- Berichtet, was ihr über die Darstellung von Menschen auf Höhlenwänden erfahrt.
- Ihr könnt euch auch selbst als „Eiszeitmaler“ probieren. Zeichnet mit einem Stück Holzkohle ein Tier eurer Wahl auf ein großes Blatt Papier.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 2.3.1-2.3.8

DVD-ROM-Teil ⇒ 2.3.1-2.3.8

Die oben aufgeführten Materialien von Gruppe 1 und Gruppe 2 sind im Unterrichtsplaner auf dem DVD-ROM-Teil unter „Beispiel einer Materialauswahl“ in der hier vorgegebenen Reihenfolge bereits gespeichert und abrufbar.

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor und halten sie an der Pinnwand fest.

Abschließende Aussprache

Welche Bedeutung haben die Höhlenmalereien?

- Berichtet zunächst, welche Erklärungsansätze im WBF-Unterrichtsfilm erwähnt werden.
- Anschließend erhalten die Schülerinnen und Schüler folgende Materialien, die sie arbeitsteilig in Zweier-Gruppen erarbeiten sollen. Die Arbeitsaufträge zu den einzelnen Materialien können übernommen werden.

1. Probleme bei der Deutung der Bilder

- Begründet, warum die Deutung der Bilder so schwer ist.

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 3.1.2

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.2

2. Verschiedene Deutungsversuche

- Erläutert, was unter Jagd- und Fruchtbarkeitsmagie verstanden wird. Welche Bedeutung haben sie für die Höhlenmalerei?

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 3.1.4

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.4

3. Höhlenmalerei und Schamanismus

- Welche Bedeutung hat der Schamanismus für die Höhlenmalerei?

Materialien **DVD-Video-Teil** ⇒ 3.1.5-3.1.7

DVD-ROM-Teil ⇒ 3.1.5-3.1.7

Der Unterrichtsplaner der WBF-DVD Premium (S. 3) ermöglicht ein schnelles und einfaches Abrufen von zuvor ausgewählten Arbeitsmaterialien. Individuell erstellte Unterrichtskonzepte lassen sich so optimal und komfortabel umsetzen.

- Die Ergebnisse werden vorgetragen und ebenfalls an der Pinnwand festgehalten.
- Der Augenzeugenbericht **3.1.8** wird verlesen und besprochen.

Ergebnissicherung

In allen unterrichtlichen Phasen besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse mithilfe von Arbeitsblättern zu sichern.

Einstiegsphase

Arbeitsblätter	DVD-ROM-Teil	⇒	1.1.8/1.2.8/1.2.9
-----------------------	---------------------	---	-------------------

Erarbeitungsphase

Arbeitsblätter	DVD-ROM-Teil	⇒	2.1.9/2.1.10/2.2.9/2.2.10 2.3.9/2.3.10
-----------------------	---------------------	---	---

Abschließende Aussprache

Arbeitsblätter	DVD-ROM-Teil	⇒	3.1.9/3.1.10
-----------------------	---------------------	---	--------------



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** (siehe S. 3) selbstständig erarbeiten. ⇒ 1.1.8/1.2.9/2.1.9/2.2.9

Neu: Die interaktiven Arbeitsblätter können auch an einem **SMART Board** bearbeitet werden. Starten Sie dafür Ihre SMART Notebook Software und öffnen Sie über den Explorer die entsprechenden Dateien im Notebook-Ordner auf der WBF-DVD.

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Nicole Ueltzhöffer, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Technische Realisation: Paints Multimedia GmbH, Hamburg

Weitere WBF-Unterrichtsmedien zum Thema Steinzeit

- **Die Neandertaler** - Großwildjäger der Eiszeit
- **Leben in der Jungsteinzeit** - Alltag in einem steinzeitlichen Dorf der Alpenregion
- **Jäger der Jungsteinzeit** - Ausrüstung, Waffen und Gerät

Auf Anforderung erhalten Sie kostenlos den Katalog

WBF-Medien für den Unterricht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH